



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das erst Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Die Offenbarung sancti

Johannis Des Theologen.

## Das erst Capitel.



**I**st die Offenbarung Jesu<sup>2</sup>  
Christi/die im Gott geben hat/seinen knechten  
zu zeygen/was in der künz geschehen soll/vnnd  
hat sie deütet vnd gesandt durch seinen engel/  
zu seinem knecht Johannes/der bezeüget hat dz  
wort gottes/vnd des zeügnis vñ Jesu Christo/  
was er gesehen hat. Sälig ist der da liest vnnd  
die da hören die wort der weyffagung/vnd be-  
halten was drinnen geschriben ist/dann die zeyt  
ist nahe.

Johannes/ Den syben gemeynen in Asia/ Gnad sey mit euch vnd fride/ **B**  
von dem der da ist/vnd der da war/vnd der da kompt/vnd von den sybe  
geystern/die da seind vor seinem stül/vnnd von Jesu Christo/welcher ist  
der treüwe zeüg vnd erstgebomer von den todten/vnd ein Fürst aller kün-  
nige auff erden/der vns geliebt hat vnd gewaschen von den sündē mit sei-  
nem blüt/vnd hat vns zu künigen vnd puestern gemacht vor Gott vnnd  
seinem vatter/dem selbigen sey preys vnd reich von ewigkeit zu ewigkeit/  
Amen. Sibe er kompt mit den wolcken/vnd es werden in sehen alle aug-  
en/vnd die in gestochen haben/vnd werden heülen alle geschlecht der er-  
den/ja Amen. Ich bin das A vnd das O/der anfang vñ das ende/spriecht  
der herre/der da ist/vnd der da war/vnd der da kompt/der allmechtige.

Ich Johannes/euwer brüder/vnd mitgenos am trübsal vnnd am reich **C**  
vnnd an der gedult Jesu Christi/war in der Insulen Pathmos vmb des  
wort gottes willen vnnd des zeügnis Jesu Christi/Ich war im geyst am  
sonstage/vnd hörte hynder mir ein grosse stym/als einer pusaunen/die  
sprach/Ich bin das A vnd das O/der erst vnd der lest/vñ was du sibest  
das schreibe in ein büch/vnd sende es zu den Gemeynen in Asia/gen Ephe-  
son/vnd den Smyrnen/vnd gen Pergamon/vnd gen Thyatiras/vnnd  
gen Sardis/vnd gen Philadelphian/vnd gen Laodicean.

Vnd ich wandt mich vmb/zü sehen nach der stym die mit mir redet/vñ  
als ich mich wandt/sah ich syben gülden leüchter/vnd mitten vnder den  
gülden leüchtern/einen/der war eins menschen sün gleich/der war an-  
gethan mit einem leinen byttel/vnd begürttet vñ die bauste mit einem gül-  
den gürtel/sein haupt aber vnnd sein har war weiß wie ein weiße wolle/  
als der schnee/vnd sein augen wie ein feür vñ flamme/vnd sein süsse/gleich **D**  
wie ein glüend erz/vnd sein stym wie grof wasser rauschen/vnnd hatte

Oh ij syben

## Die offenbarung



syben sterne in seiner handt / vnd auß seinem mund gieng ein scharpff zwey schneydig schwerdt / vñ sein angesicht leucht wie die helle Sonne.

Vnd als ich sahe / siel ich zu seinen füßen als ein todter / vñnd er legt sein rechte handt auff mich / vnd sprach zu mir / fürcht dich nicht / Ich bin der erst vnd der letst / vñnd lebendig / ich war tod / vñnd sihe / ich bin lebendig von ewigkeit zu ewigkeit / vñ hab die schlüssel der helle vnd des tods / Schreibe was du gesehen hast / vnd was da ist / vnd was geschehen soll darnach / das geheymnis der syben sterne / die du gesehen hast inn meiner handt / vnd die syben gülden leuchter / Die syben sterne seind engel der sybe gemeynen / vnd die syben leuchter / die du gesehen hast seind syben gemeyne.

### Das. II. Capitel.

**N**ach dem Engel der gemeynen zu Ephe  
son schreibe / Das saget der da helt die sybe sterne in seiner rechte  
der da wandelt mitten vnder den gülden leuchtern / Ich weyß  
deine werck vnd deine arbeit / vnd deine gedult / vnd das du die  
bösen nit tragen kanst / vñnd hast versucht die / so da sage / sie se  
en Apostel / vnd seinds nit / vñnd hast sie lügner erfunden / vñnd hast tauf  
fet / vnd hast geduldt / vñnd vmb meines namens willen hast du gearbey  
tet vnd bist nicht müde worden / Aber ich habe wider dich / das du die erste  
liebe verlassen hast / Gedencck wo von du gefallen bist vnd thü büß / vñnd  
thü die ersten werck / wo aber nicht / werd ich dir kommen balde / vnd dei  
nen leuchter bewegen von seiner stell / wo du nit büß thüst / Aber das hast  
du / das du die werck der Nicolaitē haffest / welch ich auch haffe. Wer öre  
hat der höre / was der geyst den gemeynen saget / Wer überwindet / dem  
wil ich zu essen geben von dem holz des lebens / das da ist mitten im Para  
dis Gottes.

Vnd dem engel